Digitalisierung @ Hymmen

Die 1892 gegründete Hymmen GmbH Maschinen- und Anlagenbau mit Hauptsitz im ostwestfälischen Bielefeld ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Produktionstechnik für die Großserienproduktion von plattenförmigen Materialien und die Oberflächenveredelung von Platten- oder Bahnware.

Die Produktpalette des in vierter Generation geführten Familienunternehmens mit 230 Mitarbeitern reicht von der Herstellung einzelner Druck- und Kaschieranlagen bis hin zur Lieferung vollständiger Turnkey-Konzepte.

Kick off-Workshop Digitalisierung

Bereits in 2018 stellte sich die Geschäftsführung vorausschauend die Frage, welcher Nutzen sich für das Unternehmen aus den Ansätzen der Industrie 4.0 ableiten kann. Vor dem Hintergrund wurden in einem Workshop gemeinsam mit CIM Aachen systematisch Ideen zur Digitalisierung von Produkten und Prozessen bei Hymmen generiert und diskutiert.

Im Fokus standen dabei im Wesentlichen zwei Fragen: Welche Vorteile möchte man für die Kunden erzielen und welche eigenen Ziele verfolgt Hymmen mit der Digitalisierung? Hieraus ergaben sich im Laufe des Workshops zahlreiche Ansatzpunkte wie beispielsweise die Optimierung des eigenen Servicegeschäftes (verbesserte Bevorratungsstrategien auf Basis von Ersatzteilprognosen) oder auch die Möglichkeit, den Kunden zusätzliche Dienstleistungen im Bereich der Inbetriebnahme und Wartung, bspw. durch Augmented Reality, anbieten zu können.

Für die vielen unterschiedlichen Themenstellungen wurde anschließend eine Roadmap konzipiert und die Prioritäten für die Realisierung des Digitalisierungsvorhabens festgelegt.

Die Entwicklung von *smart2i*

Eine Erkenntnis aus dem Workshop war, dass für die Kunden ein unmittelbarer Nutzen darin besteht, wenn sie die OEE (overall equipment effectiveness) ihrer Anlage optimieren können. Ziel muss es dabei sein, durch eine kontinuierliche Prozess- und Qualitäts-überwachung einen kontinuierlichen und störungsfreien Produktionsfluss sicherzustellen.

Grundlage dafür ist das Sammeln aller relevanten Produktionsdaten, also sowohl der Prozess- als auch der Qualitätsparameter. Anschließend gilt es diese per Korrelationsanalyse in einen Zusammenhang zueinander zu bringen (wie beeinflussen sich einzelne Prozesspara-meter gegenseitig und welchen Einfluss haben sie auf das Prozessergebnis?) und daraus Rückschlüsse auf eine Optimierung des Prozesses zu ziehen.

Um seinen Kunden hierfür eine geeignete Plattform bieten zu können, entschied sich Hymmen für die Entwicklung der eigenen Softwarelösung *smart2i* mit der die Kunden in die Lage versetzt werden, ihre verketteten, industriellen Produktionsprozesse zu stabilisieren und deren Effektivität zu messen.

Fazit

Das Praxisbeispiel zeigt eindrucksvoll wie der Leitspruch von CIM Aachen „kreativ denken – konsequent handeln“ erfolgreich umgesetzt wurde. Hymmen hat nicht nur frühzeitig die Chancen der Digitalisierung erkannt sondern diese dann auch in beeindruckender Art und Weise umgesetzt.